

sen⁷⁴, Bisons, Elche gejagt⁷⁵. Thomas von Cantimpré und andere Enzyklopädiker des 13. Jahrhunderts kannten sie noch literarisch⁷⁶. Aber de facto gab es sie im 14./15. Jahrhundert nur noch in Preußen, Litauen, Rußland und Skandinavien. Hier drei Beispiele für solchen Transfer aus dem Norden:

4.3.1. Eisbären

Der norwegische Königsspiegel von ca. 1250 kennt sie in Grönland: „Bären gibt es dort auch in dem Lande, und zwar weiße; man meint, daß er in dem Lande heimisch ist, denn er hat eine ganz andere Natur als die schwarzen Bären, die in den Wäldern sich aufhalten, Rosse, Rinder und anderes Vieh rauben und sich davon nähren. Doch der weiße Bär in Grönland bewegt sich meist draußen im Meer auf dem Eise und macht da Jagd auf Robben und Wale und erhält so sein Leben. Er ist auch ebenso gewandt im Schwimmen wie die Seehunde oder die Wale“⁷⁷.

Um 1050 schon berichtet die Haralds saga hardráda vom Transport eines (jungen) Eisbären aus Grönland nach Dänemark, der als Geschenk an den Dänenkönig Svein ging. Der Käufer, ein Händler, zahlte für ihn, „a great treasure“, alles was er bei sich hatte; unterwegs wollte ihn König Harald von Norwegen zum doppelten Preis erwerben⁷⁸.

74) Eine Monographie zu deren mittelalterlicher Geschichte ist von CIS VAN VUURE (Wageningen) zu erwarten.

75) Vgl. Robert DELORT, *Pour conclure. Animal, environnement, ambivalence exemplaire*, in: *L'animal exemplaire* (wie Anm. 3) S. 289-297, hier S. 293: „reculent vers la Prusse“.

76) Vgl. Baudouin VAN DEN ABEELE, *L'allégorie animale dans les encyclopédies latines du moyen âge*, in: *L'animal exemplaire* (wie Anm. 73) S. 123-143, hier S. 140 Nr. 7, S. 141 Nr. 106f., S. 142 Nr. 6, 21, 41.

77) Königsspiegel (wie Anm. 19) c. XVII, S. 85.

78) Morkinskinna. *The Earliest Icelandic Chronicle of the Norwegian Kings (1030-1157)*. Translated with Introduction and Notes by Th. M. ANDERSSON / K. E. GADE (Islandica 51, 2000) c. 36, S. 211 ff. Vgl. EBEL, *Fernhandel* (wie Anm. 19) S. 284 und Text Nr. 79 auf S. 309 f. Zur Farbe des Bären wird nichts gesagt, doch kann man sie aus dem Ort des Kaufes erschließen. – Einen Mitte des 14. Jh. geschriebenen, kaum glaubwürdigen Bericht über einen Transport von 50 Falken und 15 Eisbären aus Grönland im 10. Jh. erwähnt HOFMANN, *Falkenjagd* (wie Anm. 19) S. 140.